



**fips e.V.**  
Hilfen für Kinder und Familien  
Subbelrather Str. 15c  
50823 Köln  
0221-16 80 600

info@fipskoeln.de  
[www.fipskoeln.de](http://www.fipskoeln.de)

## newsletter – fipsblick

Themen und Projekte zu Hilfen für Kinder und  
Familien Köln . August 2007

Geschäftsführung: Dietmar Töneböhn

Mitglied im DPWW

### **Eltern und Kinder gemeinsam: „Wir sind stark und schaffen was!“**

Unter diesem Motto laden wir auch in diesem Jahr wieder alle Familien, Mitarbeiter und Freunde ein, mit uns am 26. August 07 unser Sommerfest im Coloniuss Carré zu feiern.

Wer kennt nicht die Redewendungen: „Schaffen wie ein Brunnenputzer“ oder auch: „Das macht mir zu schaffen“. Da klingt das Wort „schaffen“ nicht nach Feiertagsstimmung, sondern nach einem Stück harter Arbeit. Aber nur, wer das auf sich nimmt, nämlich an dem, das ihm zu schaffen macht, auch zu arbeiten, kann nachher auch stolz sagen: „Das habe ich geschafft!“

Häufig wenden sich Familien an uns bei fips e.V., die sich in einer akuten Notsituation befinden, mit der sie alleine nicht zurechtkommen. Wir bei fips können Probleme nicht aus der Welt schaffen. Wir können aber dabei helfen, mit Eltern und Kindern gemeinsam, Strategien und Lösungen zu erarbeiten, um Probleme besser zu bewältigen.

Bei unserem Sommerfest steht der Spaß am gemeinsamen Schaffen von Eltern und Kindern im Vordergrund. Es gibt viele Spiel, Sport- und Bastelangebote, so dass bestimmt für jeden etwas dabei ist, was er einmal ausprobieren möchte.

Zur Stärkung gibt es wie immer ein reichhaltiges Büffet. **Damit wir Speisen und Getränke kostenfrei anbieten können, bitten wir Sie, wie auch in den vergangenen Jahren, um Kuchen-, Brot oder Salatspenden. Jede Unterstützung ist uns willkommen, denn: Eltern, Kinder und fips gemeinsam: „Wir sind stark und schaffen das!“**

**...wenn Heilung nicht möglich ist,  
ist Hilfe notwendig.**



Im November werden drei unserer Mitarbeiterinnen ihre Zusatzausbildung „Palliativ-Versorgung von Kindern und Jugendlichen“ in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln abschließen.



Aber was bedeutet Palliativversorgung?

Palliativ kommt aus dem lateinischen von „palliare“ und heißt „lindern/umsorgen/umhüllen“.

Die Palliativversorgung setzt dort ein, wo schwerstkranke Kinder und Jugendliche trotz aller Bemühungen nicht geheilt werden können. Die Behandlungsziele einer optimalen Palliativ-Versorgung zielen darauf ab, das sie den individuellen körperlichen, seelischen und spirituellen Bedürfnissen des Kindes/Jugendlichen entsprechen, unter enger Einbeziehung seiner Eltern, Geschwister sowie gegebenenfalls weiteren engen Bezugspersonen. Diese Begleitung kann über mehrere Tage, mehrere Wochen, Monate oder sogar Jahre verlaufen.

### **So helfen wir:**

Wir sind kompetente Ansprechpartner/innen im pflegerischen / medizinischen und pädagogischen Bereich. Neben der Schmerztherapie auf ärztlicher Anordnung, bieten wir ganzheitliche und den individuellen Bedürfnissen angepasste Pflege an, sowie Lebens-, Sterbe und Trauerbegleitung.

Bei Bedarf kann es Entlastungsangebote durch unsere Familienpflege und den Ambulanten Kinderhospizdienst Köln geben.

Auch in diesem Bereich sind wir wieder auf Spendengelder angewiesen, da die Krankenkassen nur bedingt die Pflege der Kinder refinanzieren. Diese Arbeit, die uns besonders am Herzen liegt, ist nur durch das hohe Engagement unserer Mitarbeiter/innen möglich.

### **Ein Abschied.....**

*Hilfe für Eltern, die schon vor der Geburt wissen, dass ihr Kind keine Chance auf Leben hat*

Wenn die Schwangerschaft festgestellt wird, ist bei den meisten Eltern die Freude riesengroß. Was aber, wenn schon zu Beginn der Schwangerschaft feststeht, dass das Kind nicht gesund oder nicht lebensfähig sein wird? Viele Schwangere fühlen sich mit dieser Diagnose völlig alleine gelassen.

Seit Juni 2007 bietet unsere Mitarbeiterin Heike Brüggemann, Psycho-Soziale Beratungen für Schwangere, die ein Kind mit einer Behinderung oder das keine Chance auf Leben hat, an.

Schon in der Schwangerschaft ist es betroffenen Eltern wichtig und eine große Unterstützung, zu erfahren, wie sie sich auf die zukünftige Zeit vorbereiten können, wo hilfreiche Informationen und Unterstützung zu finden sind. Daneben kann die konstruktive Auseinandersetzung mit der Diagnose/Prognose neue Perspektiven aufzeigen.



Dipl.  
Sozialarbeiterin  
Trauerberaterin  
Psycho-Onkologin  
Psycho-Soziale  
Beraterin

Aber auch für Frauen/Männer, die ein Kind durch eine Fehl- oder Totgeburt verloren haben oder nach Pränataldiagnostik durch einen Schwangerschaftsabbruch, bieten wir Psycho-Soziale Beratung an. Hilfreiche Gespräche begleiten durch das Chaos der Gefühle, zeigen Wege auf, die Trauer ins Leben zu integrieren, ohne daran zu ersticken, ohne sie zu unterdrücken.

Betroffene erfahren hier auch Unterstützung für den weiteren Lebensweg, z.B. Einstieg ins Berufsleben, weitere Schwangerschaften usw. Diese Beratungen können nur gegen Spenden an fips e.V. erfolgen.

**Durch unsere Arbeit sollen höchstmögliche Lebensqualität,  
Sicherheit, Geborgenheit und Selbstbestimmung erreicht werden!**

## Ferien für „Zuhausegebliebene“

Eltern und Kinder: „Gemeinsam Köln entdecken“

Dass man keine weiten Reisen machen muss, um in den Ferien Spaß zu haben, sondern dass es viele Orte gibt, wo man kostenlos Spannendes unternehmen kann, konnten in diesem Sommer wieder viele Familien gemeinsam mit unseren fips-MitarbeiterInnen erleben.

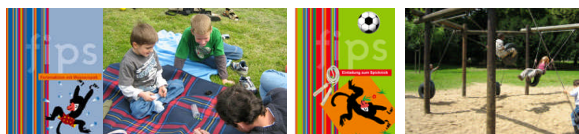


Was man sich unter einem „Spicknick“ vorstellen soll, mag sich mancher gefragt haben, als er

die liebevoll gestaltete Einladung erhielt. Doch war bald jedem klar, dass es sich nicht um einen Rechtschreibfehler, sondern um ein Picknick im Rheinpark, mit gemeinsamen Spielen und viel Spaß, handelte. Obwohl das Wetter merklich zu wünschen übrig ließ, hatten alle eine Menge Freude am gemeinsamen Spiel.

Obwohl die Stadt Köln wegen der kühlen Witterung das Wasser am Wasserspielplatz abgestellt hatte, beeinträchtigte dies nicht im Geringsten den Spaß den die Eltern und die Kinder an unserm Angebot „Ferienaktion mit Wasserspaß“ hatten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück machten sich Eltern und Kinder gemeinsam auf den Weg zum Wasserspielplatz am Grüngürtel. Klettern, rutschen, schaukeln – für jeden war etwas dabei und am Ende waren sich alle einig: „**Das war wieder ein schöner Tag!**“



**fips sagt „Danke!“**

## Wir bedanken uns sehr bei der Comedy Gruppe „El Locco“ aus Köln!

Da waren wir fipsler einfach sprachlos! Im Mai erreichte uns folgende Mail: „*Ohne große Worte! Wir haben heute eine Spende in Höhe von 1000,00 € überwiesen.....*“



Bei den großzügigen Spendern handelt es sich um die gemein-nützige Comedy Gruppe aus Köln „**El Locco e.V.**“, die von sich sagen, dass sie nur „aus Spaß an der Freud“ auftreten. Spaß muss ihnen das Ganze wirklich machen. Denn El Locco trat bereits 1984 an Weiber-fastnacht bei einer Betriebsfeier in der Kantine des früheren Fernmeldeamt

1 auf.

Seit Ende der 90er Jahre tritt die Gruppe mit einem abendfüllenden Programm auch bei Hochzeits-, Geburtstags- oder sonstigen Feiern auf. Für alle, die mehr über EL Locco e.V. erfahren möchten: [www.elocco-comedy.de](http://www.elocco-comedy.de).

## Herzlichen Dank auch bei Manfred Rösler von der Firma Flyerking



„*Ich freue mich darüber, dass es Menschen gibt, die Ihre Zeit dazu verwenden, anderen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht. Jeder von uns kann morgen schon in eine ähnliche Notlage geraten*“ schrieb uns Herr Rösler in einer Mail und nahm dies zum Anlass, uns beim Drucken unseres Briefpapiers unter die Arme zu greifen. ([www.flyerking.de](http://www.flyerking.de))

**Wir danken allen unseren Spende**

## Dilan Capli zu Besuch bei fips e.V.

Dilan ist 9 Jahre alt und wohnt mit ihrer Mutter und ihren beiden Geschwistern in Porz. Sie besucht die 3. Klasse der Schule für Körperbehinderte, denn Dilan kann nicht laufen und braucht deshalb ihren Rolli. In die Schule geht Dilan sehr gerne. Am liebsten würde sie auch in den Ferien noch in die Schule gehen. Denn dort trifft man viele andere Kinder und kann viele Dinge tun, die Spaß machen. An einem Tag war sogar eine Schriftstellerin in Dilans Schule und hat eine Geschichte vorgelesen. Das brachte Dilan auf eine tolle Idee. „Das kann ich doch auch!“, hat sich Dilan gedacht und zuhause angefangen, sich eine Geschichte auszudenken und sogar Bilder dazu zu malen. Nicole Horst von fips e.V. hat Dilan dabei unterstützt und die Geschichte sogar mit dem Computer aufgeschrieben. Herausgekommen ist ein schönes Buch mit dem Titel: „**Die Geschichte vom Bären Berry und seinen Freunden Lisa und Tom**“.



Das Buch handelt von Freundschaft und Vertrauen und davon, dass man manchmal jemanden braucht, der einem Mut macht und etwas beibringt.

Mut hat Dilan auch eine ganze Menge. Sie hat sich nämlich überlegt, dass es schön wäre, wenn auch andere Kinder ihr Buch lesen könnten. Gerade beim Kinderarzt, bei dem Dilan viel Zeit verbringen muss, gab es bisher keine interessanten Bücher für Kinder in Dilans Alter. Jetzt ist das anders. Dilan hat nämlich ihr Buch dort vorgestellt und tatsächlich liegt es jetzt im Wartezimmer aus. Auch den Kindern aus Dilans Klasse hat das Buch supergut gefallen. Wenn ihr Lust habt, Dilans Buch zu lesen, meldet euch unter 0221-16 80 600 bei fips e.V.. Gegen eine kleine Spende senden wir Euch das Buch gerne zu.

Weil wir Dilans Idee so toll fanden, wollten wir gerne noch mehr über sie erfahren. Wir haben Sie deshalb eingeladen, uns hier bei fips zu besuchen und haben ein richtiges Interview mit ihr gemacht. Das hat uns und Dilan viel Spaß gemacht, denn Dilan ist ein wirklich tolles Mädchen. Ein großer Wunsch von Dilan ist es, eine Freundin zu finden, die wie Sie, im Rolli sitzt. Eine Bedingung gibt es aber: „Das Mädchen muss genauso gerne erzählen, wie Dilan“. Wenn du also Lust hast, Dilan kennen zu lernen oder ihr einen Brief zu schreiben, kannst du sie über fips e.V. Subbelratherstr.15c 50823 Köln erreichen.

**Hast du auch schon mal etwas Interessantes gemacht und möchtest es anderen erzählen. Dann rufe uns an: 0221-16 80 600 und frage nach Kerstin vom fips-Team**

---

**Sie würden unseren Newsletter gerne per Mail erhalten?**

Senden Sie einfach eine E-Mail an [info@fipskoeln.de](mailto:info@fipskoeln.de).

**Sie haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge?** Wenden sie sich an:

Kerstin Zech  
0221-1680600

Für den Inhalt des Newsletters zeichnet der fips e.V. verantwortlich. Veröffentlichungen, Vervielfältigungen und zitieren nur unter Angabe der Quelle erlaubt